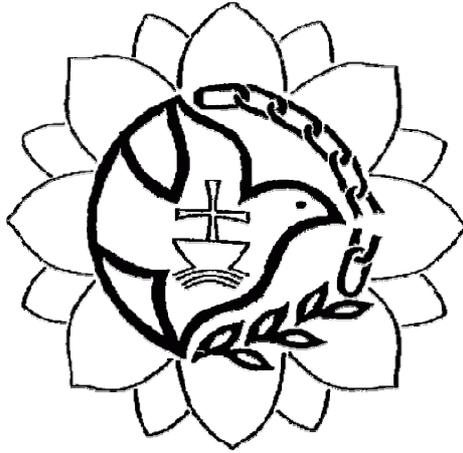


Gerechter Frieden !



... ist der Titel eines Positionspapiers der Landessynode der Nordkirche vom Nov. 2017.

Gewalt überwinden!

Ist ein zentrales Kapitel dieses Positionspapiers. Dort heißt es einleitend:

„Krieg darf nach Gottes Willen nicht sein

wie es schon die Gründungsversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen 1948 formuliert hat. Absicherung oder Herstellung friedlicher Zustände mit militärischer Gewalt kann dauerhaft nicht gelingen. Alle Versuche, Recht, Gerechtigkeit und Frieden mit militärischer Gewalt durchzusetzen, führen weg von christlich-ethischen Vorstellungen.“

Deshalb muss das, was wir sagen und tun, dem Konzept der Friedenslogik folgen!

(Mehr Infos siehe auch
www.kirche-altenholz.de)

Für uns heißt das u.a.:

Abrüsten statt aufrüsten!

Die Friedensbeauftragten von acht evangelischen Kirchen haben vor einer Erhöhung der Militärausgaben gewarnt. Nach NATO-Planungen sollen die Rüstungsausgaben nahezu verdoppelt werden, auf zwei Prozent der deutschen Wirtschaftsleistung. Für Deutschland wären dies 30 Mrd. Euro Mehrkosten, die im zivilen Bereich fehlen – z. B. bei Schulen und Krankenhäusern, aber auch bei der Ursachenbekämpfung der Krisen; der Bekämpfung von Armut, Klimawandel und Ungerechtigkeit.

[Kommen Sie mit auf den](#)

Pilgerweg von der Osterkirche zum Ostermarsch

Treffpunkt (Eduard-Adler-Str. 23, am Westring, Ecke Paul-Fuß-Str.) am

Karsamstag 31.3. um 9:45 an der Osterkirche

Es rufen auf: Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Altenholz, Emmaus und St. Nikolai, Friedensgruppe Altenholz, Gesprächskreis christlicher Friedensarbeit Kiel, Nagelkreuzgemeinschaft Kiel, Ökumenische Arbeitsstelle Altholstein